

N. 6.

Ein anderes.

Siede wachholder-beer in wasser, gibs dem Francken etliche tage, morgens und abends zu trincken.

N. 7.

Ein Tranck.

Nimm weggras, breiten wegerich, jedes ein händlein voll, rothe korn-rosen, jung eichen-laub, auch jedes ein händlein voll, fagenwedel oder sassafras 3. oder 4. stengel, lege solches alles in ein maas wein und laß den Francken jederzeit zum essen den ersten trunck davon thun. Man kan auch wohl süßholz 1. loth, und pfenning-kraut 1. händlein voll, item eibisch-wurz 1. loth dazu legen, so wird es desto lieblicher und kräftiger.

N. 8.

Etwas anderes.

Salia volatilia, als spir. corn. cerv. salis ammon. tinct. tart. antimon. tartaris sind alsdann auch nicht zu verwerffen, man kan davon 25 bis 30. tropffen des morgens in thee, oder bey der mahlzeit nehmen, und wird sich wohl darauf befinden.

Sonsten wird in dem hartnäckigen und lang anhaltenden blut-harnen das Kraut equisetum, fagenwedel zu teutsch, wie auch der safft von brenneßeln, als ein specificum recommendiret. Opiala kan man hler nicht loben, und wo sie nicht mit grosser behutsamkeit gebrauchet werden, schaden sie um ein merckliches, massen sie die æconomia und heilsame absicht der natur ganz verrücken; starke adstringentia verdienen auch keinen ruhm, sonderlich wann man gleich im anfang damit parat ist, massen nichts gewissers ist, als daß man entweder den stein, oder ein hiziges fieber, oder die hectica und dörrsucht, oder bey betagten personen wohl gar einen schlag-fluß damit zu wege bringet.

Das acht und sechzigste Capitel.

Von Beschwehrungen der Nieren.

Innerlich.

N. 1.

Ein Haber-Tranck.

Nimm frischen haber anderthalb pfund, wilde hindläufft-wurzel 1. hand voll, brunnen-wasser 12. kannen, koche die helffte ein, gies es durch, laß es noch einmahl aufwallen, thue darzu salpeter-küchlein 1. loth, muscovat-zucker 12. loth, nimm es vom feuer, laß es 24. stunden stehen, fülle das klare in bouteillen, und trincke kalt oder warm 2. becher voll 3. stunden vor der mahlzeit, und 4. stunden nach der mahlzeit 14. tage lang.

N. 2.

Ein Tranck in Lenden- und Nieren-Schmerzen.

Nimm eibisch-wurz ein halb loth, meer-trauben 3. quintl. ehren preiß, gundel-reb, jedes eine halbe hand voll, siede es in wasser, mache es süß mit zucker, und thue offters einen trunck davon.

N. 3.

N. 3.

Ein Wasser.

Nimm hauhechel, peterfilien, süßholz, wurzel, jedes 4. Loth, steinbrech, wurzel 6. Loth, wachholderholz ein viertel pfund, schwarz Johannes, beerkraut, betonien, erdbeer, kraut, jedes 3. hande voll, meerhirse, grosse nessel-saamen, jedes 2. loth, eppichsaamen 4 loth, juden, kirschen 6. loth, pflischkern, kirschkern, jedes 4. Loth, brandtwein 3. Kannen, fenchelwasser 2. Kannen, rettigsaft 1. Kanne laß es 6. tage an einem warmen orte erweichen, hernach thue dazu venedischen terpentin 4. Loth, und ziehe die helffte davon ab.

N. 4.

Ein anderes zu Geschwühen der Nieren.

Nimm fellstaub ein viertel pfund, weissen wein 4. Kannen, setze es an die sonne und rühre es täglich um, bis der liquor schwarz wird, alsdenn thue dazu frische erdbeeren 4. pfund, wollrath, rhabarber, mumie, jedes 1. Loth; distillire es bis aufs trockene, und nimm des tages 2. mal 6. bis 8. tropffen davon. Bateus.

N. 5.

Eine Wund-Mixtur.

Nimm terr. vitriol. dulc. 1. scrupel, präparirten eisenstein ein halb quintel. Johannekraut, extract 12. gran, burzel, syrup 2. loth, brennessel, saft 4. Loth. Mustanus.

N. 6.

Eine Mixtur zu Entzündung der Nieren.

Nimm odermennig, Johannisblumen, jedes 1. hand voll, wallwurk, 1. Loth, mastixholz dritthalb quintlein, Johannis, kraut, saamen 3. quintlein, Koche es in wasser und wein, selge es durch, und thue öftters einen trunck davon. Etmüller.

N. 7.

Eine Saamen-Milch bey Entzündung der Nieren.

Nimm geschälte mandeln 1. loth, mariendistel-saamen ein halb loth, scabiosen, ehrenpreis, körbelkraut, wasser von jedem 4. Loth, mache wie gebräuchlich, eine milch daraus, und thue hinzu präparirte krebsaugen, pferfigstein von jedem ein halb quintlein eibischsaft 2. Loth, mische alles unter einander, und gieb sie dem patienten auf etliche mahl zu trincken.

N. 8.

Ein linderendes Pulver.

Nimm arcan. dupl. gereinigten salpeter, von jedem 1. quintlein, berg, oder spieß, laß, zinnober 1. scrupel, pulverisiers, und theils in gleiche theile ab, davon sodann alle bis 5. stunden 1. brieslein voll zu nehmen.

N. 9.

Ein bewährtes Mittel vor entzündete Nieren.

Nimm wilde cichorien, wurzel, die wurzel von peterfilien, spargen, von rollandsdistel hirschgungen, betonien, hunds Zahn, süßholz, jedes eine hand voll, weissen honig 5. pfund, eine in 4. stück zerschnittene citrone; lasse alles zusammen kochen in ein paar maaß weissen wein, lasse aber bis auf die helffte oder

Den dritten theil einsieden, seihe es so dann durch ein tuch, und nehme des morgens nüchtern 3. löffel voll davon.

N. 10. **Wider Verstopfung.**

Nimm 1. halb quintl. cremor. tartari in hühner- oder fleisch- brühe ein.

N. 11. **Ein Spiritus wider Verstopfung.**

Nimm öfters weinstein. spiritum zu 10. tropffen in warmen wein oder bier ein.

N. 12. **Ein Oel wider Geschwür.**

Nimm zuweilen ziegelstein-öl zu 6. tropffen, oder wachholder-öl zu 10. tropfen ein.

Neusserlich

N. 13. **Eine Salbe in Wunden.**

Nimm frisch fichten- harz 1. pfund, lohr-öl, terpentin, jedes 5. ein halb quintl. gummi elemi 6. Loth. a Cruce.

N. 14. **Ein Nieren- Sälblein.**

Nimm ungent. comitils. ein halb Loth, scorpion-öl 1. quintl. menge es unter einander, und schmiere es auf die nieren.

N. 15. **Eine Behung für die Geschwürist der Nieren.**

Setze bohnen in einer laugen, laß sie ganz weich werden, zertreibe sie wohl, und lege sie auf ein tuch, hebe dasselbe an die geschwürist, und behe sie also heiß damit.

N. 16. **Ein anderes zu Hitz und Schmerzen.**

Nimm krebse N. 9. siede sie in wasser oder milch, zerstoß und koch sie wieder, drücke den saft aus, thue darzu semmel-krumme, so viel nöthig, eydoviter N. 2. frische butter und vesel-öl, gleich viel, lege es mit einem tuch über die nieren.

N. 17. **Wider Schmerzen.**

Schneide einen Kürbis oder gurcke in scheidgen, und lege sie zwischen doppelten tüchern auf die gegend der nieren.

Zum beschluß finde noch nöthig ein und anderes bey dieser franchheit zu erinnern:

Zum ordentlichen thee gebrauche ehrenpreis, oder den aus schaafgarben- blumen mit etwas ingrün und sassafras zubereiteten thee. Eine kühlende milch von den vier kühlenden saamen gemacht, lindert die schmerzen, und wehret der entzündung, du kanst unter diese milch 1. quintl. berg-crystall mengen, und mit etwas zucker versüßen.

Vor allen starck treibenden dingen, hagebutten, wachholder- beer, junden- kirschen, bitter mandeln, mauer- esel, haubechel, petersil, terpentin, indianischen balsam, und andern hitzigen ölen hüte dich, dann sie uel arger machen

machen. Hitzig gewürkte speisen und getränk von wein und brandwein meide gleichfalls, bleibe aber bloß bey deinem teutschen ehrenpreß = thee, dann das warme trincken machet das vornehmste in der cur aus.

Von eben diesem ehrenpreiß, chamillen, klapper, rosen, wollblumen und baum-öl mache ein gemein hauß, clystier, zur eröffnung deines leibs, und laß dir solches laulich beybringen.

Wäre der durst bey dir gar zu groß, so koche dir ein wasser von roher gersten, etwas süßholz und fenchel-saamen, und trinck davon nach belieben.

Das neun und sechzigste Capitel.

Von der Stein-Beschwehung.

Innerlich.

N. 1.

Ein Wasser.

Nimm schwarze kirschen 6 pfund, zerstoß sie mit samt den kernen, thue dazu gepülverten agtstein, præparirte corallen, jedes 4. Loth, distillire das wasser mit gelinden feuer herüber, und trincke 3. bis 4. löffel voll davon mit 1. quintlein agtstein.

N. 2.

Ein anderes.

Nimm eibisch, wurz in weissen wein gereiniget, ein halb pfund, kletten-graß wurzel, jedes 1. viertel pfund, petersilien, haubechel, fenchel, wurz, jedes 4. Loth, mauerkraut, kerbel, pappel, jedes 3. hände voll, basilien, Zabannis-kraut, genster-saamen, jedes 6. Loth, terpentin 1. viertel pfund, weissen wein dritthalb kanne, laß es 24. stunden weichen, hernach ziehe das wasser ab, und trincke davon 3. mahl des tages 4. Loth.

N. 3.

Ein anderes.

Nimm mauer-kraut, wilde petersilien, steinbruch, wilde polen, garten-petersilien, jedes 1. hand voll, fenchel 3. löffel voll, meer-rettich 2. pfund, milch 4. kannen, laß es des nachts stehen, hernach distillire es, und nimm davon 3. löffel in eben so viel rheim, wein ein.

N. 4.

Noch ein anderes.

Nimm reife wachholder-beeren, zerstoße sie, gieß weissen wein darüber, laß es 24. stunden stehen, hernach ziehe das wasser ab, und trincke ein halb glaß davon, wenn du stein-schmerzen hast. Fouquet.

N. 5.

Ein Pulver.

Das wallende gebliit und die davon entstehende krampffigte bewegung zu stillen, gebrauchte folgendes pulver: Krebs- augen, tartar, vitriolat. præparirten